

Inhalt

1	Problementwicklung	13
1.1	Singuläre Terme	13
1.2	Die Referenzproblematik	15
1.2.1	Das Problem der leeren Referenz	15
1.2.2	Das Problem des ausgeschlossenen Dritten	18
1.2.3	Das Problem der indirekten Kontexte	20
1.3	Über unseren Gebrauch von Metavariablen	22
1.4	Literatur	23
1.5	Probleme	24
2	Meinong	27
2.1	Historische Vorbemerkung	27
2.2	Die drei Grundprinzipien der Theorie	27
2.2.1	Das Referenzprinzip	27
2.2.2	Das Soseinsprinzip	28
2.2.3	Das Nichtseinsprinzip	30
2.3	Meinongs Theorie und das Problem der leeren Referenz	32
2.4	Meinongs Theorie und das Problem des ausgeschlossenen Dritten	32
2.5	Die Russellsche Kritik an der Meinongschen Theorie	33
2.5.1	Die Existenzprobleme	33
2.5.2	Die logischen Probleme	35
2.5.3	Vereinigung von Existenz- und logischen Problemen	36
2.6	Literatur	37
2.7	Probleme	37
3	Russell	39
3.1	Bemerkungen zur Vorgangsweise	39
3.2	Die Theorie	39
3.2.1	Bedeutung und Referenz	39
3.2.2	Abgrenzung der singulären Terme mittels der Not- wendigkeit der Existenz der Referenz	40
3.2.3	Hinweisende Fürwörter als die einzigen "echten" singulären Terme	42

3.2.4	Der linguistische Status von Eigennamen und Kennzeichnungen, Teil 1	44
3.2.5	Exkurs: Kontextdefinitionen	45
3.2.6	Der linguistische Status von Eigennamen und Kennzeichnungen, Teil 2	47
3.2.6.1	Eigennamen und Kennzeichnungen als definierte unvollständige Symbole	47
3.2.6.2	Kontextdefinitionen von Kennzeichnungen	49
3.2.6.2.1	Russells Elimination der Kennzeichnungen	49
3.2.6.2.2	Primäres und sekundäres Vorkommen von Kennzeichnungen und die Einführung des Bereichsoperators	54
3.2.6.3	Kontextdefinitionen von grammatischen Eigennamen	60
3.3	Russells Theorie und das Problem der leeren Referenz	61
3.4	Russells Theorie und das Problem des ausgeschlossenen Dritten	63
3.5	Russells Theorie und das Problem der indirekten Kontexte	65
3.6	Eine kurze Einschätzung der Russellschen Theorie	68
3.7	Literatur	69
3.8	Probleme	70
4	Frege und Carnap	71
4.1	Vorbemerkungen	71
4.2	Frege zum Problem der leeren Referenz	72
4.3	Freges Theorie von Sinn und Bedeutung	75
4.3.1	Über Eigennamen mit derselben Bedeutung und verschiedenem Sinn	76
4.3.2	Über Eigennamen ohne Bedeutung	77
4.3.3	Carnaps Variante	81
4.4	Frege und Carnap zum Problem des ausgeschlossenen Dritten	82
4.4.1	Ihr Lösungsvorschlag	82
4.4.2	Seine Bewertung	83
4.5	Frege zum Problem der indirekten Kontexte	85
4.5.1	Der Lösungsvorschlag	85
4.5.2	Bewertung des Fregeschen Lösungsvorschlags	89
4.5.2.1	Bewertung des ersten Teils des Lösungsvorschlags	89
4.5.2.2	Bewertung des zweiten Teils des Lösungsvorschlags	91
4.6	Literatur	92
4.7	Probleme	93
5	Strawson	95
5.1	Strawsons zentrale These	95
5.2	Strawson und leere singuläre Terme	99

5.3	Strawson zum Problem des ausgeschlossenen Dritten	102
5.4	Bewertung der Position Strawsons	103
5.5	Literatur	105
5.6	Probleme	106
6	Donnellan	107
6.1	Donnellans Position	107
6.2	Darstellung und Beurteilung des negativen Teils von Donnellans Position	110
6.3	Darstellung und Beurteilung des positiven Teils von Donnellans Position	112
6.4	Anwendung von Donnellans Position auf die Referenz- problematik	114
6.5	Literatur	114
6.6	Probleme	115
7	Kripke	117
7.1	Historische Vorbemerkungen	117
7.2	Die drei Hauptthesen Kripkes	118
7.2.1	Kripkes erste Hauptthese	118
7.2.2	Kripkes zweite Hauptthese	120
7.2.3	Kripkes dritte Hauptthese	122
7.3	Anwendung der kausalen Referenztheorie auf das Problem der leeren Referenz	124
7.4	Anwendung der kausalen Referenztheorie auf das Problem der indirekten Kontexte	125
7.5	Eine kurze Einschätzung der Position Kripkes	126
7.6	Literatur	126
7.7	Probleme	127
8	Schlußbemerkungen	129